BAYERNPOKAL: 2. RUNDE

TSV Karlstadt – TSV Breitengüßbach II 57:116 (31:45)

Frühe Hoffnungen enden jäh

Für Karlstadt war der erste Pokal-Auftritt bereits die Endstation. Der TSV Breitengüßbach II (1. Regionalliga) erwies sich auch ohne seinen verletzten Topwerfer Karsten Tadda als zu stark. Nur im ersten Viertel gelang es dem Oberligisten, ein ausgeglichenes Spiel zu erzwingen. Vor allem die Anfangsminuten gehörten Karlstadt, dessen 12:5 in Führung (5. Min.) Hoffnungen weckte. Als die junge Gäste nach einer Auszeit den Verteidigungsdruck erhöhten, war der Vorsprung schnell dahin (12:15, 7. Min.). Danach hatten die Oberfranken das Heft in einem schnellen Match in der Hand. Nach dem Durchhänger im zweiten Viertel, das Karlstadt mit 11:28 abgab, fingen sich die Schützlinge von Spielertrainer Andre Maier wieder und zeigten im dritten Abschnitt (18:28) schöne Kombinationen. Erst im Schlussviertel (8:34), wo Karlstadt erst nach fünf Minuten durch einen Dreier von Michael Utsch der erste Korb gelang, wuchs der Rückstand auf deklassierende 59 Punkte. Der entscheidende Klassen-Unterschied in der Offensive lag in der Treffsicherheit und bei den Centern, die sich bei Karlstadt nicht effektiv in Szene setzen konnten.

Karlstadt: Maier 15, Rüth 9, Boiu 8 (3/3 FW), Höpfl 6, Utsch 5 (ein Dreier), S. Sterr 5, Holzinger 5 (1), Phan 3, Maisel 1, Eisele, Lehwald. **Breitengüßbach:** Bondar 28 (1), J. Wiese 23, Schneider 18 (2), Dinkel 13 (1), T. Brütting 11, F. Brütting 10 (1), Zeis 5, Eckhardt 4, Radomirovic 2, Müller 2.

Stationen: 12:5 (5. Min.), 12:15 (7.), 20:26 (10.), 31:54 (20.), 41:71 (26.), 49:82 (30.), 49:100 (35.). Zuschauer: 80.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)